

Von Herrn Sturm beantragte und bereits bestätigte Änderung des Protokolls vom 17.04.2012 bezüglich der Ausführungen von Herrn Sturm zum Thema „Friedhofsgebühren“:

Herr Sturm teilt mit, über die Kosten schockiert zu sein, wie er es lange nicht war. Wenn er bedenkt, dass zu den Beerdigungskosten noch der Sarg, das Bestattungsinstitut u.a. hinzukommt und an ein altes Mütterchen, welches sich 2000,- bis 3000,- € gespart hat und meint, dass ist ihr Sterbegeld, so reicht das hinten und vorne nicht. Zum anderen fragt er sich, wenn den Arbeitslosen etwas passiert, kommen sie gar nicht unter die Erde, weil die Finanzen nicht da sind. Sie müssten von der Kommune bezahlt werden. So kann man mit den Bürgern nicht verfahren. Es muss ein anderer Passus als Grundlage gelten. So wird es nicht akzeptiert. Wenn mit diesen Preisen an die Öffentlichkeit gegangen wird, die Leute würden uns erschlagen.

gez. K. Freudenthal
Protokollantin